

Protokoll	
88. Mitgliederversammlung	
Datum: Freitag 19. Oktober 2018 Ort: Brauhaus Sternen, 8500 Frauenfeld	
Vorsitzender:	Jörg Hochuli (JH)
Anwesend:	Anwesend Mitglieder und Gäste 36 Stimmberechtigte 17 Einfaches Mehr 9
Protokoll:	Hanspeter Deflorin (HD)
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Genehmigung des Protokolls der 87. Mitgliederversammlung 4. Mutationen/ Neuaufnahmen 5. Infos AM Suisse <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Strukturen 5.2 Defizit Metaltec Suisse 5.3 Ausserordentliche Delegiertenversammlung 6. Revision Weiterbildung im Metallbau BP/ HFP 7. Berichte <ol style="list-style-type: none"> 7.1 Kurswesen 7.2 QV 2018 8. Diverses/ Umfrage

Traktanden	
<p>1. Begrüssung</p> <p>Jürg Hochuli kann, mit leichter Verspätung, 36 Mitglieder und Gäste zur 88. Mitgliederversammlung der Metaltec Thurgau begrüßen. Trotz eigener Bierbrauererfahrung freut er sich, im Anschluss an die Versammlung den Braumeistern des Hauses über die Schultern schauen zu dürfen. Traditionellerweise werden zur Herbstversammlung auch Absolventen der Weiterbildungen im Metallbau BP sowie HFP eingeladen. Der Präsident freut sich, Nick Albrecht als Absolventen begrüßen zu dürfen.</p>	JH
<p>2. Wahl der Stimmenzähler</p> <p>JH schlägt Rolf Wagner als Stimmenzähler vor. Rolf Wagner wird ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus in dieses ehrenvolle Amt gewählt.</p>	JH

Um die Stimmkraft festzulegen lässt der Präsident ein erstes Mal abstimmen. Er erinnert an die Stimmkraft der Betriebe. Pro Betrieb darf eine Person abstimmen. Auch Einzel und Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Anwesend sind total 17 Stimmberechtigte. Das ergibt ein einfaches Mehr von 9 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der 87. Mitgliederversammlung

JH/HD

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung konnte wie immer auf www.tgmetaltecsuisse.ch nachgelesen werden. Es gibt keine Wortmeldungen und Jörg Hochuli lässt über das Protokoll abstimmen. Das Protokoll der 87. Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen. Jörg verdankt das Protokoll dem Verfasser Hanspeter Deflorin.

4. Mutationen/ Neuaufnahmen

JH

Jörg Hochuli informiert, dass wir einige Austritte aus der Metaltec Thurgau zu beklagen haben.

Leider muss er auch über einen tragischen Todesfall berichten. Diesen Sommer ist nach kurzer, schwerer Krankheit Werner Kirchmeier verstorben. Jörg Hochuli erinnert an das lange Mitwirken in verschiedenen Gremien, insbesondere jener als Experte bei den Metallbauern. Werner ist im 65. Altersjahr verstorben, er konnte kurz vor seinem Tod den Verkauf seiner Firma regeln.

Der Präsident lässt in einer Schweigeminute nochmals an Werner Kirchmeier gedenken.

Folgende Austritte aus der Metaltec Thurgau sind zu verzeichnen:

Fa. Thalmann, Frauenfeld, Fa. Mebag, Sirnach, Fa. Scheidegger Metallbau, Gachnang. Zudem die beiden Patronatsfirmen Zinctec Egnach und Fa. Oerlikon Schweissttechnik.

Erfreulicherweise darf auch ein Übertritt aus einem anderen Kanton verzeichnet werden. Die Firma FIBA Metallbau aus Schlatt wechselt vom Kanton ZH/ SH in den Thurgau. Da die Lernenden von der Firma FIBA schon immer in Frauenfeld zur Schule bzw. ÜKs gingen profitieren sie jetzt auch von den Vorteilen einer Mitgliederfirma.

JH

5. Infos AM Suisse

Jörg Hochuli informiert die Anwesenden über die Unstimmigkeiten im der AM- Suisse bzw. Metaltec Suisse.

An der Delegiertenversammlung im Sommer wurde die Rechnung der AM- Suisse nicht abgenommen bzw. keine Decharge erteilt. Zu gross war der Unmut der Präsidenten der Metaltec über versteckte Geldflüsse, verdeckte Verluste etc. Viele Sitzungen und Gespräche brachten mittlerweile etwas Licht in die verworrene Situation. Es sollte somit möglich sein, an der a.o. DV vom 9.November die Rechnung abzunehmen.

Gaston Künzli fragt nach, wie weit die Kündigung 2016 des damaligen Finanzchefs bereits mit dieser Situation zu tun hatte. Das kann wahrscheinlich niemand mehr so genau nachvollziehen.

Walter Moser fragt nach, wie so etwas möglich war. Wie kann die Sache so aus dem Ruder laufen.

Es taucht ebenfalls die Frage auf, ob man gar Angst um das Geld zu haben braucht. Niemand kann diese Fragen abschliessend beantworten, der Präsident hofft, dass es ab dem neuen Jahr wieder vorwärts geht.

Die Versammlung ist einstimmig der Meinung, dass den Delegierten die Stimmfreigabe für die a.o. DV erteilt wird.

Der Präsident stellt den Kandidaten für das Amt des neuen Zentralpräsidenten vor. Jörg war in der Findungskommission dabei, die Peter Meier zur Wahl vorschlägt. Von ursprünglich 5 Kandidaten wurden 3 Kandidaten zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Peter Meier ist bereits im Zentralvorstand und bekleidet dort das Amt des Finanzverantwortlichen. Jörg bedauert, dass mit der Wahl von Peter Meier dem ZV einen guten Finanzfachmann verloren geht. Für das Amt als Zentralpräsident sind seine finanziellen Kenntnisse sicher nicht negativ.

Da es unsicher ist, ob am Wahltag nicht noch ein Sprengkandidat auftaucht, möchte der Präsident auch für diese Wahl gerne Stimmfreigabe. Nach reger Diskussion und der abschliessenden Abstimmung sagen 14 Mitglieder Ja und 3 Nein zur Stimmfreigabe.

Zum Abschluss informiert Jörg Hochuli über die geplante Strukturreform der AM Suisse.

Eine eingesetzte Kommission arbeitet Vorschläge aus, welche die Möglichkeiten der künftigen Verbandsstrukturen des Zentralverbandes mit seinen beiden Fachverbänden aufzeigen. Erste Vorschläge sollten bis zur DV 2019 vorliegen.

JH

6. Revision Weiterbildung im Metallbau BP/ HFP

Die geplante Revision in der Weiterbildung Metallbau brächte einige Änderungen mit sich. Die seit einigen Jahren modulare Ausbildung müsste wieder abgeschafft werden. Die BP wäre neu die höchste technische Ausbildung mit ca. 700 Lernstunden. Die HFP wird neu vor allem eine betriebswirtschaftliche Richtung einschlagen und ca. 500 Stunden Ausbildungszeit beanspruchen.

Verschiedene Wortmeldungen unterstreichen die Meinung unseres Präsidenten. Zusammengefasst kann gesagt werden:

1. Die Einstiegshürde ist zu hoch und schreckt viele junge Leute ab.
2. Schon jetzt herrscht ein grosser Mangel an ausgebildeten Fachleuten.
3. Es spricht nichts gegen die jetzige Lösung.
4. Der Meister lohnt sich nicht mehr oder kann durch eine andere betriebswirtschaftliche Ausbildung ersetzt werden.

Die abschliessende Abstimmung bringt das einstimmige Resultat, die geplante Revision in der Weiterbildung im Metallbau abzulehnen.

HD

7. Bericht Kurswesen

Hanspeter Deflorin kann über einige Neuerungen im Kurswesen berichten. Seit den Sommerferien ist das neue Kurszeugnis im Einsatz. Neu werden Noten von 1.0- 6.0 in ganzen und halben Noten eingesetzt. Zusätzlich ist auch der Notendurchschnitt der ganzen Klasse ersichtlich. Zudem werden auch die sozialen Kompetenzen stärker gewichtet und benotet.

Im Herbst wurde das erste Mal die Standortbestimmung für die lernenden Metallbauer im 3. Lehrjahr durchgeführt. In einer 8 stündigen praktischen Arbeit und einem 2 stündigen Berufskundetest wurde der Stand der Lernenden ermittelt und mit einem Kurszeugnis den Lehrbetrieben mitgeteilt. Es soll den Lehrmeistern als Hilfsmittel in

der Ausbildung dienen, um frühzeitig einen Rückstand festzustellen und gezielte Fördermassnahmen einzuleiten.

Der Kurslehrer bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit in der Lehrlingsausbildung. Nur wenn alle in die gleiche Richtung gehen, wird sich ein Erfolg in der Ausbildung einstellen.

Einen speziellen Dank richtet der Sprechende an die beiden Firmen Debrunner und Forster. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung in verschiedenen Bereichen sind gewisse Projekte in der Lehrlingsausbildung überhaupt möglich.

7.1 Bericht QV 2018

Hanspeter Deflorin darf einige Zahlen zum QV 2018 mitteilen.

Bei den Anlagen- und Apparatebauern waren 9 Kandidaten an der Teilprüfung. 3 Teilnehmer haben die Prüfung nicht bestanden. Die Noten reichten von 5.7- 3.3.

Im gleichen Lehrberuf, aber an der Schlussprüfung wurden folgende Resultate erreicht. 7 Teilnehmer mit den Notendurchschnitten 5.4 (Franco Busana, Fa. Kernen AG) bis Note 4,4, ergibt einen gesamten Notendurchschnitt von 4.67.

Im Metallbau wurden folgende Resultate erzielt.

Metallbaupraktiker EBA hatte es 9 Kandidaten, wovon ein Kandidat die Minimalanforderungen nicht erfüllte. Die Höchstnote war 4.9, die tiefste Note bei 3.1, was einen Durchschnitt von 4.55 ergab.

Bei den Metallbauern EFZ traten 13 Kandidaten zur Prüfung an. Auch hier erreichte ein Kandidat nicht die Minimalanforderungen. Die Noten reichten von 5.0 (Nico Brüllhardt, Fa. Safiz AG) bis zur Note 4.2, was einen Notendurchschnitt von 4.57 ergab.

Auch hier bedankt sich der sprechende Chefexperte im Metallbau bei den Lehrbetrieben für die gute Zusammenarbeit bei der Ausbildung und der Durchführung des Qualifikationsverfahrens.

7.3 Bericht SwissSkills

Peter Fischbacher berichtet von den SwissSkills 2018 in Freiburg. Während dreier Tage kämpften rund 15 Kandidaten um den Titel der MetalSkills. In den Kurswerkstätten der Metaltec Fribourg wurde der Freiburger Remy Mernod als Kandidat erkoren, der an den WorldSkills in Russland teilnimmt.

Mit einem unterhaltenden Video konnten nochmals einige Eindrücke von diesen Meisterschaften gewonnen werden.

8. Diverses/ Umfrage

Jörg Hochuli berichtet über die Neuerungen im GAV des Metallbaus. Es gibt eine generelle Lohnerhöhung von 1%. Den Betrieben ist freigestellt, die Wochenarbeitszeit um eine Stunde zu erhöhen, was einen Lohnausgleich von 2.5% bedingt.

Der Vaterschaftsurlaub beträgt neu 5 Tage (bisher 3 Tage) und die Mittagsspesen müssen neu mit Fr. 16.00 entschädigt werden.

Der Bau des nationalen Ausbildungszentrums in Aarberg ist fertiggestellt und anlässlich der Delegiertenversammlung feierlich eröffnet worden.

Der Präsident bittet Robert Welti um einige Worte zu einem verdienten Mitglied aus unseren Reihen. Es handelt sich um unseren ehemaligen Präsidenten Gaston Künzli.

HD

PF

JH/RW

Robert Welti lässt nochmals einige Daten und Eckpunkte des Schaffens unsers ehemaligen Präsidenten Revue passieren. Insbesondere sein Wahlversprechen, die Erträge im Metallbaugewerbe steigern zu wollen, erwies sich wohl als etwas schwieriger als angenommen.

Anschliessend darf auch unser jetziger Präsident noch einige Sätze zu einem ehemaligen Vorstandsmitglied äussern. Es handelt sich um Klaus Faber, der während seiner engagierten Vorstandstätigkeit einige Neuerungen einbrachte. Speziell erwähnt er die gelungene Organisation der letztjährigen Delegiertenversammlung in Rohrschach.

Der Präsident und der gesamte Vorstand schlagen die beiden ehemaligen VS-Mitglieder als Ehrenmitglieder vor. Die Versammlung wählt die beiden Mitglieder mit Applaus in den Status der Ehrenmitgliedschaft.

Jörg bedankt sich bei der Versammlung für die engagierte Teilnahme am heutigen Nachmittag und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Einen speziellen Dank richtet er an seine Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit und natürlich auch für die Organisation des heutigen Anlasses.

Der Präsident darf folgende grosszügige Spenden verdanken: Fr. 200.00 von den Firmen Später Stahl, Debrunner Weinfeld, Fa. Listec, Fa. Galvaswiss und Fa. Forster sowie Fr. 150.00 von der Fa. Gilgen Doors.

Zum Schluss lädt der Vorsitzende alle zum Rundgang durch die Brauerei ein und wünscht jetzt schon allen einen "guten Appetit" beim anschliessenden Nachtessen.